

Pressekontakt: Beate Maria Hagen
Leiterin Vereins- und Mitgliederwesen,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 629 80-614
Fax: 030 629 80-150
E-Mail: presse@deutscher-verein.de



4. Februar 2021

Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. 2021 ausgelobt

Berlin – Zum bereits siebten Mal lobt der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. seinen Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich mit innovativen Entwicklungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse älterer Menschen beschäftigen.

„Mit unserem Cäcilia-Schwarz-Förderpreis wollen wir die vielen innovativen und guten wissenschaftlichen Ansätze in der Altenhilfe fördern und dazu beitragen, das Wohlergehen, die Selbständigkeit und Unabhängigkeit älterer Menschen zu verbessern“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Eingereicht werden können Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere bedeutende wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geriatrie, Gerontologie, Pflege- und Therapiewissenschaft, Sozialwissenschaft, Gesundheitswissenschaft und verwandten Disziplinen. Schirmherrin ist Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Einreichungsfrist ist der **31. März 2021**. Der Preis wird während der diesjährigen Hauptausschusssitzung und Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. am 15. September 2021 in Berlin übergeben.

Die Auswahl trifft ein hochkarätig besetztes Kuratorium. Mitglieder sind, neben Vorstand Michael Löher, Prof. Dr. Michael Ewers MPH, Direktor, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Norbert Feith, M. A., Oberbürgermeister a. D., Referatsleiter, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Lehr, Bundesministerin a. D. und

Ehrenplakettentragerin des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Univ.-Prof. Dr. Sabine Pleschberger, Gesundheit Österreich GmbH und 1. Preisträgerin des Cäcilia-Schwarz-Förderpreises für Innovation in der Altenhilfe sowie Dr. Christine Hagen, Deutsches Zentrum für Altersfragen.

Der Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. wird seit 2006 vergeben. Er geht auf die Mittel aus dem Nachlass der privaten Stifterin Cäcilia Schwarz zurück.

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen sind unter www.deutscher-verein.de/de/caecilia-schwarz-foerderpreis abrufbar.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.